

Shalom liebe Freunde!

*Der Name des HERRN ist eine feste Burg; der Gerechte läuft dorthin und wird beschirmt. (Sprüche 18,10)*

Bei unserem Dienst für den HERRN im Ebenezer Heim mit all seinen Herausforderungen und Freuden sehen wir mehr und mehr wie wahr dieser Bibelvers ist. Täglich verspüren wir das Bedürfnis zum HERRN zu laufen um Zuflucht, Kraft und Frieden in seiner Gegenwart zu finden.

In den vergangenen Monaten hat man bei zwei unserer Mitarbeiterinnen Krebs festgestellt: Niveen – eine unserer Küchenkräfte - hat inzwischen schon eine komplizierte Kopfoperation und 6 Monate von anstrengenden Behandlungen hinter sich; Regina unsere Sozialarbeiterin - die 21 Jahre für uns tätig war - hat vor eineinhalb Monaten mit einer Behandlung angefangen. Unsere Ärztin ist vor vier Wochen mit ihrem Fahrrad gestürzt und hat sich die Schulter gebrochen und auch verschiedene andere Mitarbeiter konnten wegen Verletzungen nur eingeschränkt ihrer Arbeit nachkommen und das alles zu einer Zeit wo es uns an Volontären fehlt!

Viele unserer Bewohner leiden unter schwierigen Krankheiten. Täglich bringen wir diese Lieben vor den Thron der Gnade und wir bitten Euch, dass ihr mit uns gemeinsam betet! Der HERR ist treu und hört auf unser Rufen. Der Zustand zwei unserer Bewohnerinnen hat sich auf wunderbare Weise verbessert: Das Sehvermögen von A. war nach einem erlittenen Schlaganfall sehr schlecht. Vor einigen Monaten konnte sie wieder Menschen erkennen und auch wieder reden und selber essen. E. war praktisch schon für mehr als eineinhalb Jahre ein Pflegefall. Wir danken dem HERRN dass sie sich seit dem letzten Monat mehr verständlich machen kann und auch wieder einen Löffel halten kann und essen kann!



Maggie beim Jahresausflug der Bewohner

Unser Heim bekam im Februar zwei neue Bewohner – Juan aus Tel Aviv und Maggie aus Haifa. Maggie bekam ein Zimmer gegenüber ihrer langjährigen Freundin Naomi! Juan und Maggie haben sich beide schnell und einfach in unsere Gemeinschaft eingelebt und sind glücklich. Beide lieben es im Beschäftigungsraum zu arbeiten – Juan an seinen Malereien und Maggie webt Teppiche. Auf unserer Internetseite findet ihr Photos und Artikel über Maggie und Juan sowie andere Ereignisse und Neuigkeiten.



Juan beim Malen im Beschäftigungsraum



Unser diesjähriger Bewohnerausflug am 06. Juli führte uns in den Utopia Orchideen Park. Obwohl es im Park verschiedene Blumen und Pflanzen gibt, der Höhepunkt sind die 19.000 wunderschönen Orchideen die auf den Zweigen der Bäume, zwischen den Steinen und in Vasen über den ganzen Park verteilt wachsen. Die Bewohner bekamen eine kurze Erklärung wie Orchideen gepflegt werden und konnten danach durch den Park spazieren und von dessen Schönheit



genießen. Unseren Ausflug im Park beendeten wir mit einem sehr schmackhaften Mittagessen und schöner Gemeinschaft miteinander. Jeder schlief gut nachdem wir an der frischen Luft gewesen waren! Einen ganzen Artikel sowie Photos von unserem Ausflug findet ihr auf unserer Internetseite.

Vor zwei Monaten bekamen wir zwei überraschende Inspektionsbesuche durch das Wohlfahrtsministerium – einer davon fand am Abend statt. In einem Altersheim in Haifa wurden ernste Misshandlungen aufgedeckt und das hatte zur Folge, dass an diesem Abend im ganzen Land in den Altersheimen Überraschungsvisiten abgehalten wurden. In ihrem Bericht darüber wurde betont, dass das Heim sehr sauber und einladend ist, dort eine ruhige Atmosphäre herrscht und die Bewohner anständig und sauber gekleidet und wohlversorgt sind. Die ungläubige Tochter einer unserer Bewohner war zufällig gerade bei ihrer Mutter zu Besuch und sagte dem Inspektor dass sie sehr zufrieden mit dem Heim ist und dass das Ebenezer Heim der einzige Platz sei wo sie selbst einwilligen würde zu leben. Später kam die Schwester einer anderen Bewohnerin aus dem Ausland zu Besuch und sagte, dass sie sehr glücklich ist wie ihre Schwester im Ebenezer Heim versorgt wird. Diese Art von Feedback ist sehr ermutigend für uns!

Bis wir eine Lizenz für eine Pflegeabteilung erteilt bekommen ist es uns theoretisch nur erlaubt 10 % unserer Bewohner zu verpflegen. Für jeden Bewohner der zu einem Pflegefall wird müssen wir einzeln um Bewilligung anfragen damit er weiter im Ebenezer Heim bleiben und dort versorgt werden kann. Im Moment leben in unserem Heim 30 Bewohner wovon 4 eine Pflegeversorgung benötigen.

Das Komitee erlaubte uns bei unserem letzten Antrag eine weiteren Pflegefall und betonte in ihrem Report, dass sie diese Genehmigung nur erteilen aufgrund der Qualität der Pflege und der besonderen Atmosphäre des Heims. Aber sie haben hinzugefügt, dass weil wir nun die 10 % der erlaubten Pflegefälle überschritten haben sie öfter inspektieren werden und mehr Anforderungen zu erfüllen sind. Das bestätigt noch mehr unseren Bedarf für eine Pflegeabteilung!



Unsere Pläne für den Bau der Pflegeabteilung wurden von der Abteilung für Denkmalschutz der Stadtverwaltung befürwortet und unterschrieben. Ende Juni hatten wir ein Treffen mit dem leitenden Architekten von Haifa der mit den Zeichnungen einverstanden war. Jetzt müssen wir uns noch Ende Juli mit dem Bürgermeister von Haifa treffen um dessen Zustimmung zu bekommen. Unser Architekt Herr Amos Livnat und sein Team haben alles getan das neue Aussehen des Heims der Nachbarschaft anzugleichen und es trotzdem so einfach und benutzerfreundlich wie möglich zu gestalten.

Wie sehr wir uns wünschen dass alles schneller vorangehen würde und wir schon den frischen Beton riechen könnten. Die Notwendigkeit bald mit dem Bau der Pflegeabteilung anzufangen ist sehr hoch. Wir bitten euch, betet dass Gott uns Weisheit schenkt und dass die Behörden uns bald die erforderlichen Zustimmungen erteilen. Bitte erzählt und schreibt auch euren Freunden – denjenigen die an Jesus gläubig sind und Israel lieben - von unseren Bewohnern und dem dringenden Bedarf einer Pflegeabteilung fürs Ebenezer Heim. Wir wissen, dass unser HERR gibt und sorgt und mit seiner Hilfe können wir es schaffen. Jegliche Hilfe ist sehr willkommen und wir sind dankbar für jede Spende! Im Moment haben wir Organisationen in den USA, Holland, Deutschland und der Schweiz, die uns helfen Spenden zu sammeln und welche Bescheinigungen ausstellen, mit deren Hilfe es möglich ist die Spende steuerrechtlich abzuschreiben. Für den Fall, dass ihr in einem dieser Länder wohnt findet ihr mehr Information darüber auf unserer Internetseite. Die Spalte der erhaltenen Spenden wird wöchentlich aktualisiert.

Parallel zu allem was nötig ist um mit dem eigentlichen Bau der Pflegeabteilung zu beginnen sind wir auch damit beschäftigt uns auf alles was die Organisation einer Pflegeabteilung und die eigentliche Pflege betrifft vorzubereiten. Unser medizinisches Personal hat auch schon mit einem regelmässigen Trainingsprogramm angefangen.



Bella, unsere wieder abgereiste Volontärin

Seit Anfang des Jahres haben wir uns von drei wundervollen Volontärinnen verabschiedet. Marie aus Norwegen, Emmy aus Holland und Bella aus Deutschland.

Bella, die jüngste der Volontärinnen, hatte sich entschlossen vor ihrem Studium im Ebenezer Heim zu volontieren. Wir sind Gott dankbar für die grosse Hilfe die wir an ihr hatten. Selbst in ihrer freien Zeit war sie immer damit beschäftigt anderen zu helfen und das mit unbegrenzter Geduld und Liebe für alle. Allzeit mit einem freundlichen Lächeln, immer bereit zu dienen, helfen und eine extra Meile zu gehen! Eine ihrer Aussagen war, das Heim sei ein Platz wo man wachsen könne. Es ermutigt uns immer wieder, wenn diejenigen die kommen um zu geben auch bei uns etwas empfangen!

Wir danken Euch allen für Eure treue Unterstützung des Heims, sei es euer Beistand im Gebet, eure Geschenke der Liebe die zur Erfüllung unserer Vision - die Arbeit mit den betagten Gläubigen in Israel und die Möglichkeit ihnen ein für sie angenehmes und passendes Leben in geistlicher Umgebung zu geben und das insbesondere für diejenigen, die selber dem HERRN über Jahre hinweg gedient haben - beitragen.

Bitte denkt besonders jetzt, wo soviel auf uns zukommt und soviel wichtige Entscheidungen getroffen werden müssen, an uns in euren Gebeten. Betet auch für Kraft und Gottes Fürsorge während der Sommermonate die wegen der grossen Hitze und dem Sommerurlaub vieler Mitarbeiter immer wieder schwierig sind. Wir sind mit Euch allen in Liebe verbunden und beten, dass der HERR Euch segne, erhalte und über Euch wache!

Johnny und Shoshana Khoury